

LVR unterstützte Unternehmen und Beschäftigte finanziell

Hilfe für behinderte Menschen im Arbeitsleben

Leverkusen - Im Jahr 2023 haben das Inklusionsamt des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) und die Rheinischen Fachstellen für behinderte Menschen im Arbeitsleben mit rund 571 000 Euro die Beschäftigung schwerbehinderter und ihnen gleichgestellten Menschen in Leverkusen unterstützt.

Rheinlandweit waren es insgesamt rund 83 Millionen Euro, von denen rund 39 Millionen Euro an Arbeitgeber flossen, um beispielsweise neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu schaffen oder Räumlichkeiten und Arbeitsplätze behinderungsrecht zu gestalten. Rund 17 Millionen Euro erhielten Menschen mit Schwerbehinderung, beispielsweise für technische Arbeits-, Kraftfahrzeug-, Wohnungshilfen oder Arbeitsassistenzen.

Weitere 27 Millionen Euro stellte das LVR-Inklusionsamt unter anderem für die Integrationsfachdienste, die Landesinitiative „KAOA“, das Programm „STAR“ und Sonderprogramme zur Verfügung. Dies geht aus dem neuen Jahresbericht 2023 des LVR-Inklusionsamtes hervor.

Nach Angaben des Landesbetriebs Information und Technik NRW lebten insgesamt zum 31. Dezember 2023 in Leverkusen 17 830 Menschen mit einer Schwerbehinderung. Im Rheinland waren es 1 039 545 Personen. Weitere Informationen findet man im Internet. (dre)
www.inklusionsamt.lvr.de www.bih.de/integrationsaemter/

zb-magazin